

## Chadissimus im Roman “Hiob”

Mendel lässt sich ziemlich klar dem klassischen Judentum zuordnen. Er zürnt bspw. Deborah dafür, dass diese sich an einen Wunderrabbi wendet und diesen um Rat bittet. Deborah ist meiner Meinung nach zwischen beiden Glaubensausprägungen hin und her gerissen. Sie sieht in ihrem Mann in gewisser Maßen ein religiöses Vorbild aber weiterhin kommt Sie auch eigenmächtig auf die Idee sich an einen Wunderrabi zu wenden. Es könnte aber auch vermutlich so sein, dass Deborah so verzweifelt und unzufrieden über ihre Situation ist, dass Sie versucht ihre Probleme mittels des Rats eines Wunderrabi zu überwinden sucht.